

GEK Schwielochsee, Dammühlenfließ

Abschlussveranstaltung am 27.01.2016

Ergebnisse GEK - Zusammenfassung

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, W26 - Gewässerentwicklung



Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau

Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Struktur des GEK

Gewässerentwicklungskonzept

Übergreifend GEK	Konkret für TEZG
<p>Haupttext mit grundsätzlichen Themen und Überblick sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Strategie Durchgängigkeit ➤ Strategie Gewässerstrukturen ➤ Strategie Sanierung Schwielochsee 	Schwielochsee
	Barolder Mühlenfließ
	Mochowfließ
	Ressener Mühlenfließ
	Lieberoser Mühlenfließ
	Dammühlenfließ
	Samgase

Ergänzende Planungen

Weiterführende Planungen – 14 Stück	
Entwurfsplanungen Barolder MF	Gewässerverzweigung 1 Maßnahme
	Fischaufstieg 3 Maßnahmen
	Gewässerverlegung 1 Maßnahme
	Wasserrückhalt 3 Maßnahmen
Vorentwurfsplanungen Ressener MF	Fischaufstieg 2 Maßnahmen
	Gewässerstrukturen 2 Maßnahmen
	Sonstiges 2 Maßnahmen

Machbarkeitsstudien Moorschutz

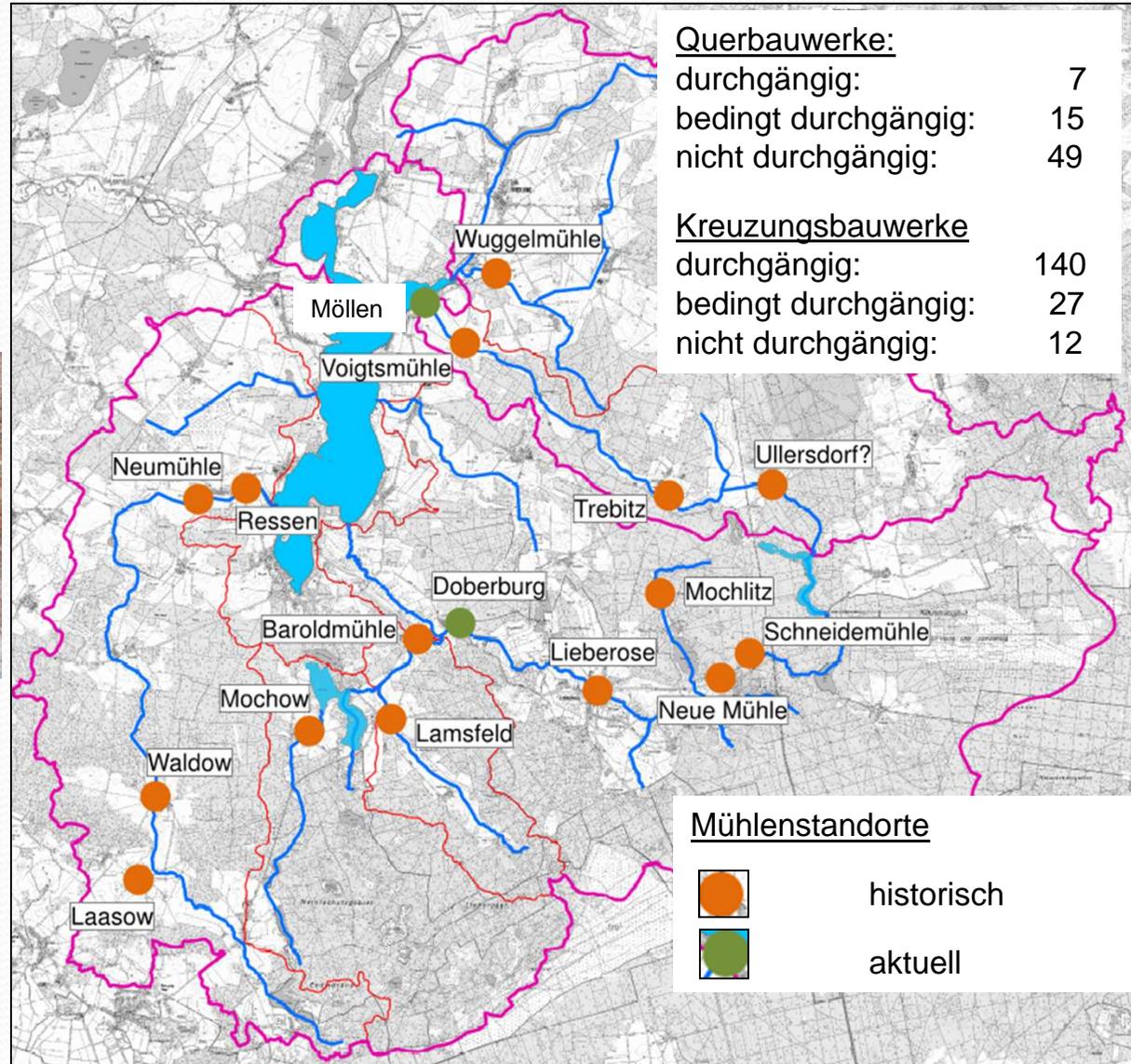
Staakower Moorwiese

Dammer Moor

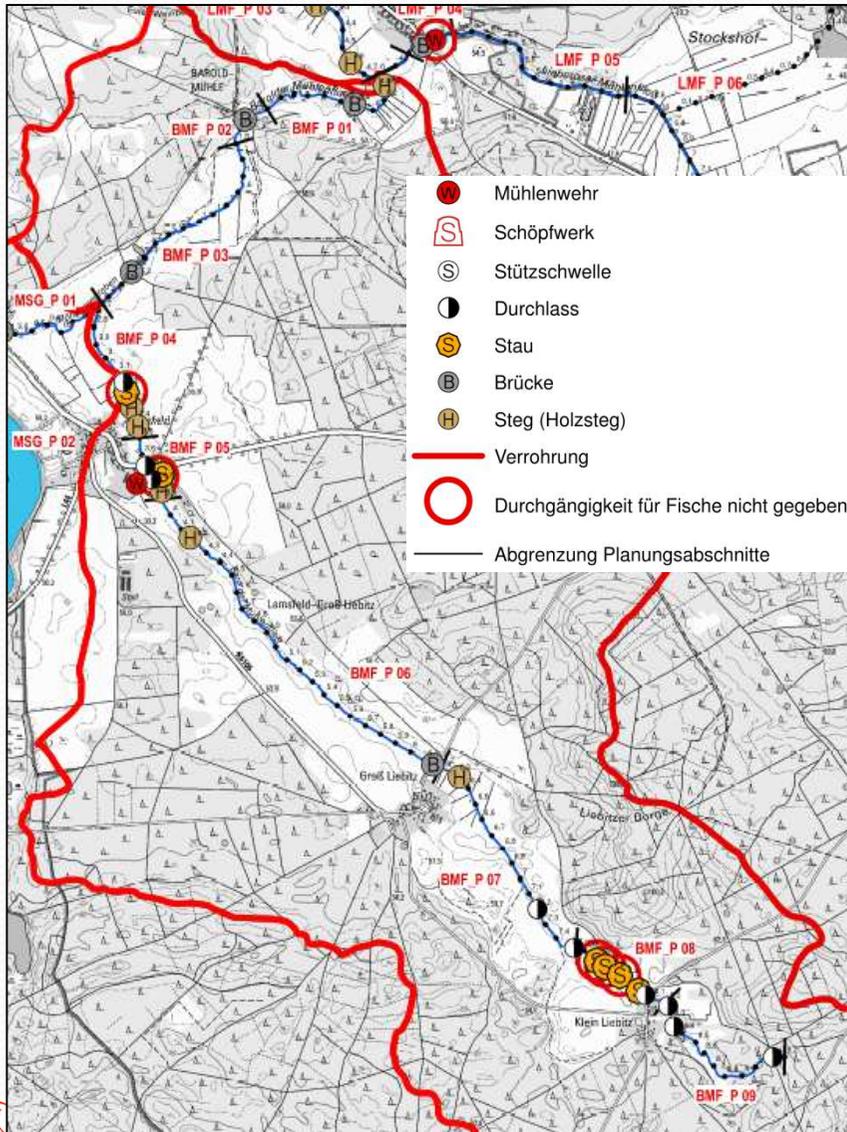
Ressener-Leibcheler-Guhlener Wiesen

Blasdorfer Moor

Strategie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Mühlenstandorte im Einzugsgebiet



Ausgangssituation zur ökologischen Durchgängigkeit (Beispiel Barolder Mühlenfließ)



Auszug aus der Tabelle Bauwerke Barolder MF:

Nr.	Planungsabschnitt	Station	Bezeichnung	Durchgängigkeit
Querbauwerke				
2.1.5	BMF_P 04	3+200	Stau unterhalb Lamsfeld	nein
2.1.10	BMF_P 05	3+695	Löschteich mit Mönch in Lamsfeld	nein
2.1.18	BMF_P 08	7+650	Stau am Teich unterhalb Klein Liebitz, stark baufällig	nein

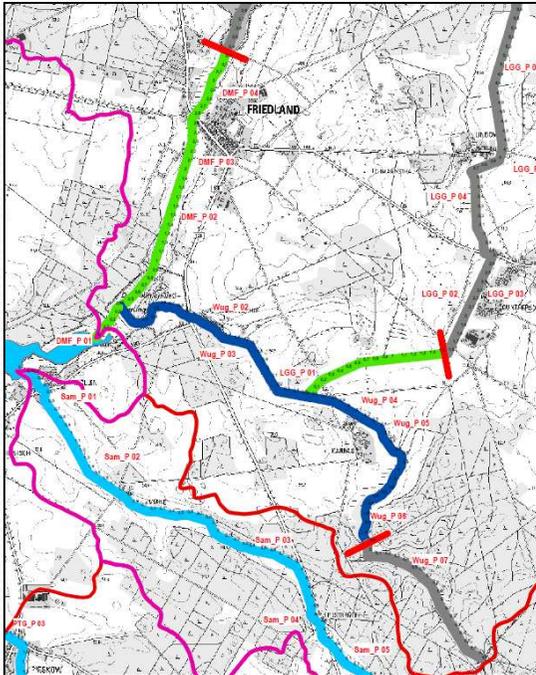
Auflistung Durchgängigkeit Bauwerke Barolder MF:

Querbauwerke			Kreuzungsbauwerke		
durchgängig	bedingt durchgängig	nicht durchgängig	durchgängig	bedingt durchgängig	nicht durchgängig
1	--	5	19	1	1



Strategie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Auszug:



Grundlagen:

- Referenzfischzönosen
- Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs
- Gewässerkategorien
- hydrologische Zustandsklassen
- Defizite in der ökologischen Durchgängigkeit - Bauwerkskataster

Herangehensweise:

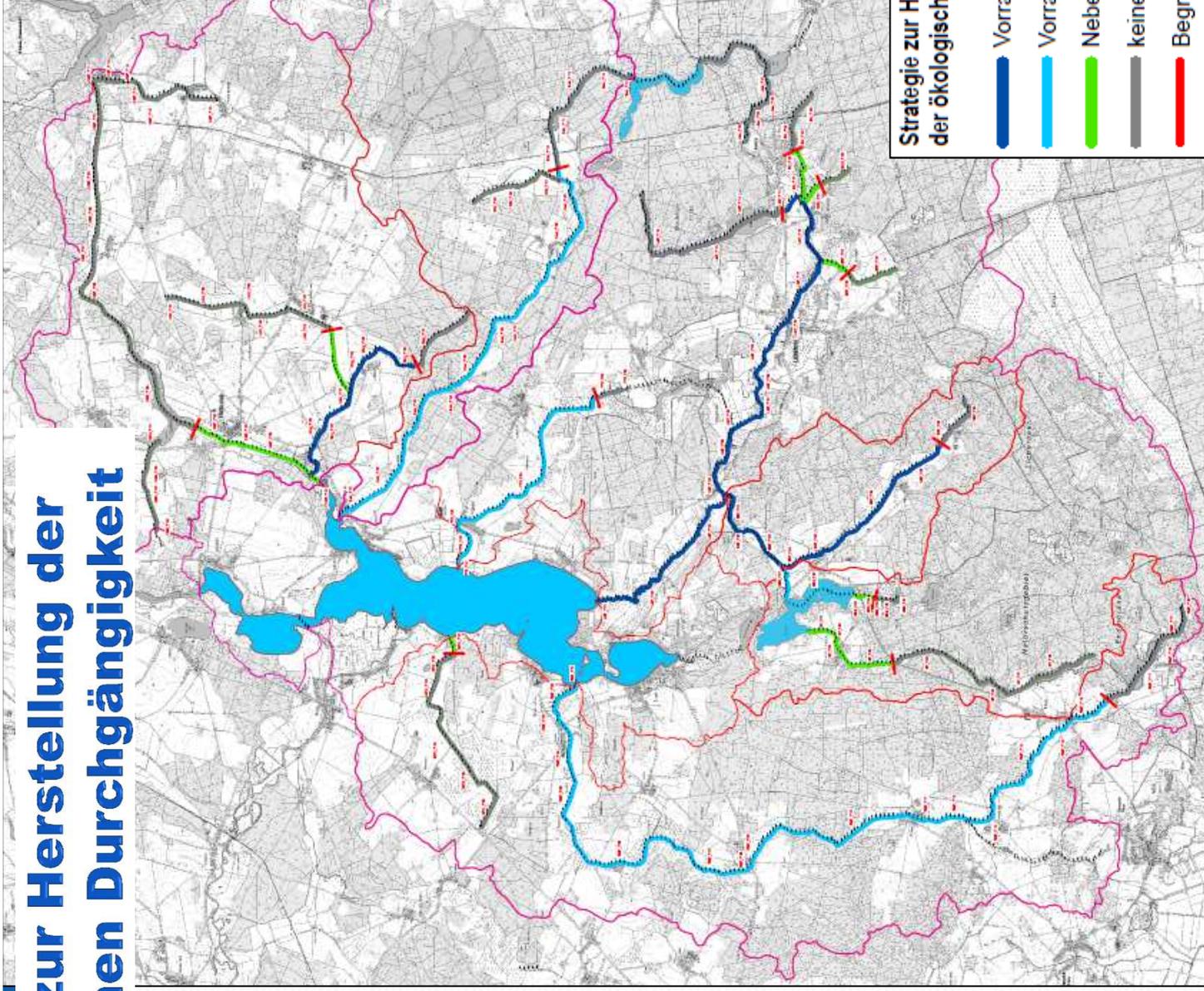
- **Vorranggewässer Landeskonzept (V-LK)**
regionales Vorranggewässer des Landeskonzeptes
- **Vorranggewässer GEK (V-GEK)**
natürliches Gewässer im GEK Schwielochsee mit hydrologischer Zustandsklasse 1-3 und besonderer Bedeutung als Lebens- und Rückzugsraum der Fischfauna in Verbindung mit dem Schwielochsee
- **Nebengewässer GEK (N-GEK)**
künstliches oder natürliches Gewässer im GEK Schwielochsee mit hydrologischer Zustandsklasse 1-3 und Potenzial als Lebens- und Rückzugsraum der Fischfauna in Verbindung mit dem Schwielochsee
- **keine Relevanz für die ökologische Durchgängigkeit (kR)**
künstliches oder natürliches Gewässer mit hydrologischer Zustandsklasse 4-5 oder unüberbrückbarem Wanderhindernis im Gewässerverlauf und isoliertem Oberlauf

Allgemeiner Handlungsbedarf:

- **Fischaufstiegshilfen** (z.B. Wehr Doberburg, Lieberose, Ressen, Neumühle, Mühle Lamsfeld)
- **Änderung der Staubedienung** (je nach Bedarf an Staubauwerken)
- **Durchlässe verändern** (je nach Bedarf an Durchlässen)
- **Sohlausgleich** (je nach Bedarf an Staubauwerken)



Strategie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

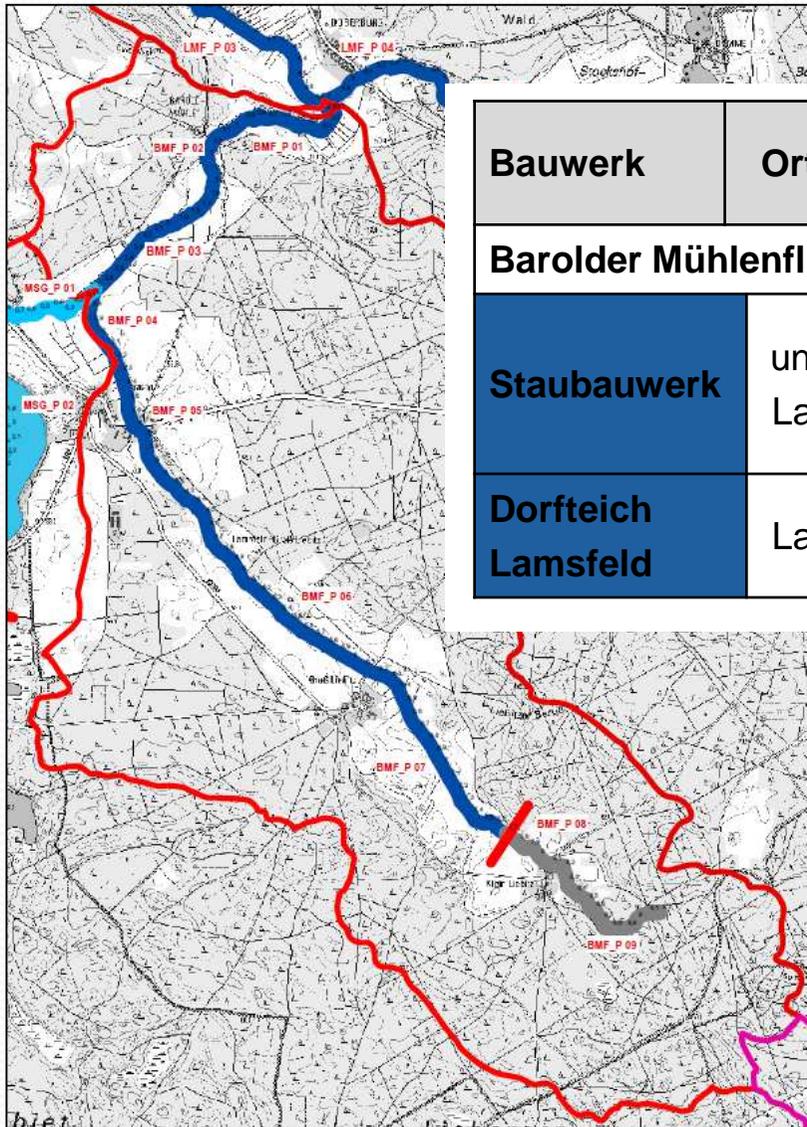


Strategie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

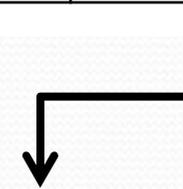
-  Vorranggewässer Landeskonzept
-  Vorranggewässer GEK
-  Nebengewässer GEK
-  keine Relevanz
-  Begrenzung der Relevanz

Strategie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Beispiel Barolder Mühlenfließ



Bauwerk	Ortslage	Station	Durchgängigkeit	Maßnahme
Barolder Mühlenfließ (Vorranggewässer Landeskonzept)				
Staubauwerk	unterhalb Lamsfeld	3+200	regelmäßig nicht vorhanden	ggf. Änderung der Staube-dienung
Dorfteich Lamsfeld	Lamsfeld	3+695	nicht vorhanden	Fischwanderhilfe



Weiterführung der Planung



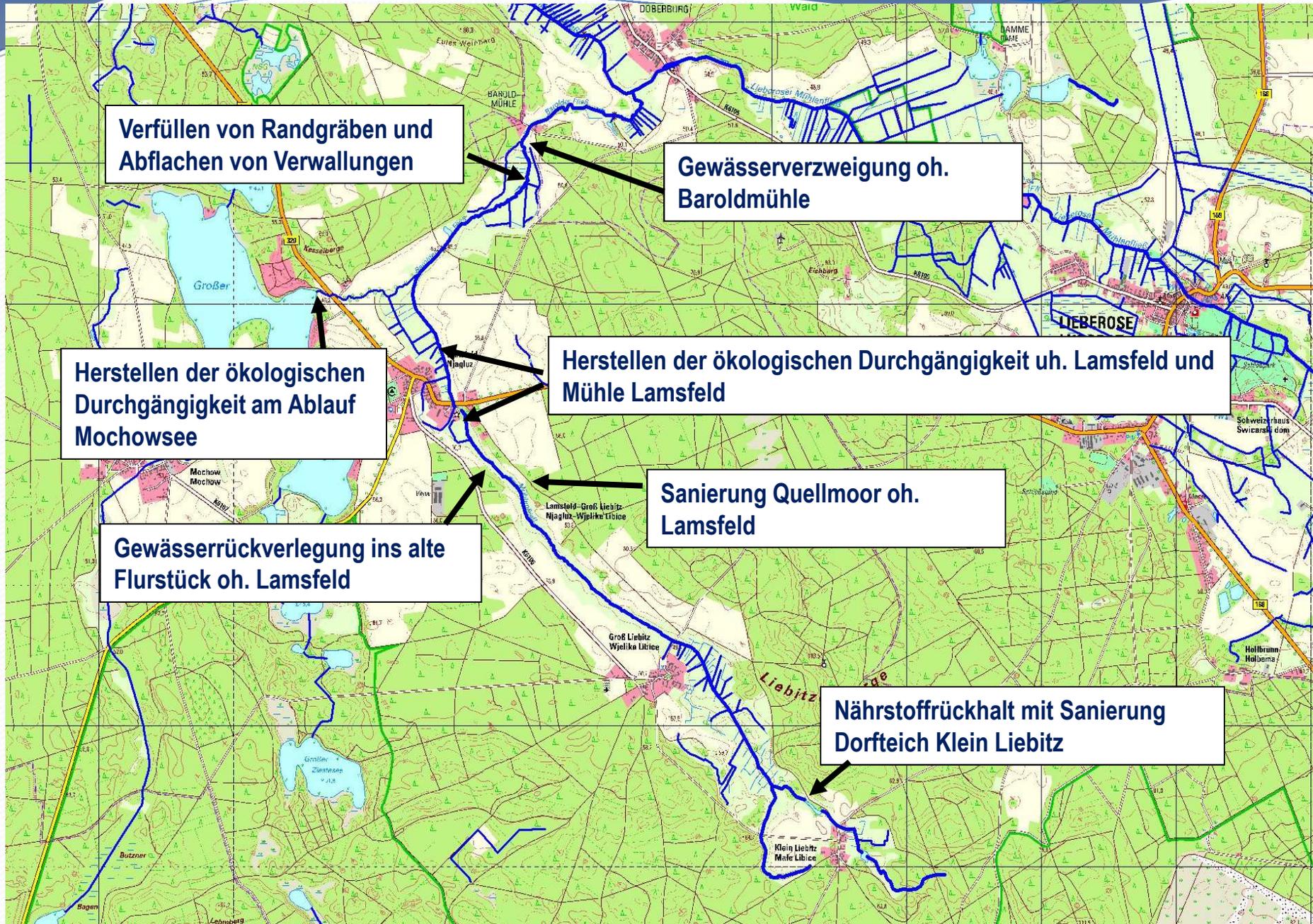
Die Teileinzugsgebiete

Defizite, Entwicklungsziele, Maßnahmen

1. Teileinzugsgebiet: **Schwielochsee** (gesonderter Vortrag)
2. TEZG: **Barolder Mühlenfließ**
3. TEZG: **Mochowfließ** mit Möllnseegraben und Großer Mochowsee
4. TEZG: **Ressener Mühlenfließ** mit Mittweider Torfgraben
5. TEZG: **Lieberoser Mühlenfließ** mit Zuflüssen, Pieskower Torfgraben und Schwansee
6. TEZG: **Dammühlenfließ** mit Zeschmanngraben, Wuggel und Lindow-Günthersdorfer Graben
7. TEZG: **Samgase** mit Samgasefließ (Wärche)



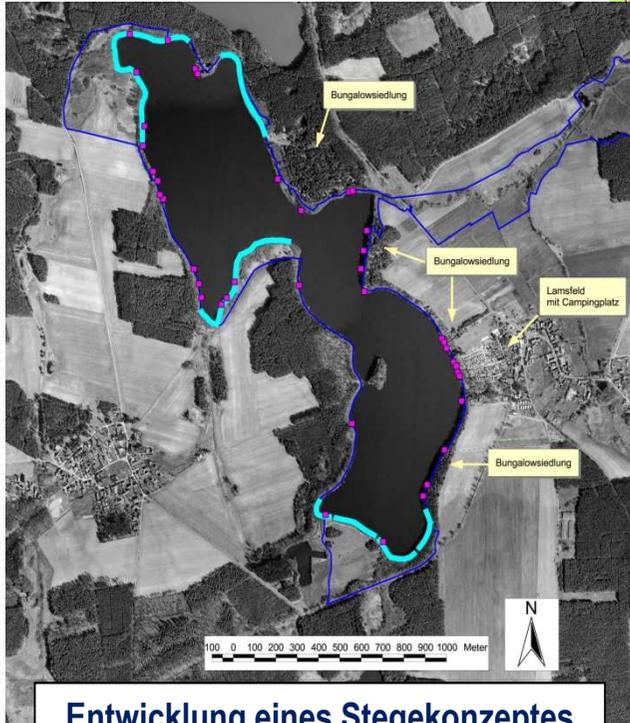
2. TEZG: Barolder Mühlenfließ: Schwerpunktbereiche



2. TEZG: Barolder Mühlenfließ: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (u.a. Mühle Lamsfeld)	2	1	156.000			1	70.000
Ufergehölze anlegen (in ca. 3.000 m)	2					2	42.000
Gewässerrandstreifen (in 1.000 m)	1					1	
Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett / Gewässerverzweigung anlegen	2					2	182.000
Schilfpolder anlegen (wurde inzwischen fachlich geprüft und verworfen)	1					1	
Reduzierung der Nährstoffausträge aus den Niedermoorböden / Verfüllung der Entwässerungsgräben	1			1	78.000		
diverse Sondermaßnahmen - punkt. Öffnen von Verwallungen	4	1	21.000	1	56.000	3	78.000
Summe	13	2	177.000	2	134.000	10	372.000

3. TEZG: Mochowfließ: Schwerpunktbereiche



Entwicklung eines Stegekonzeptes mit der Kommune und der UNB auf Grundlage der FFH-Managementplanung

Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit am Ablauf Mochowsee

Strukturverbesserung unterhalb Mochow

Schilfpolder Möllnseegraben – in externer Machbarkeitsstudie verworfen

Schilfpolder Mochowfließ – in externer Machbarkeitsstudie verworfen

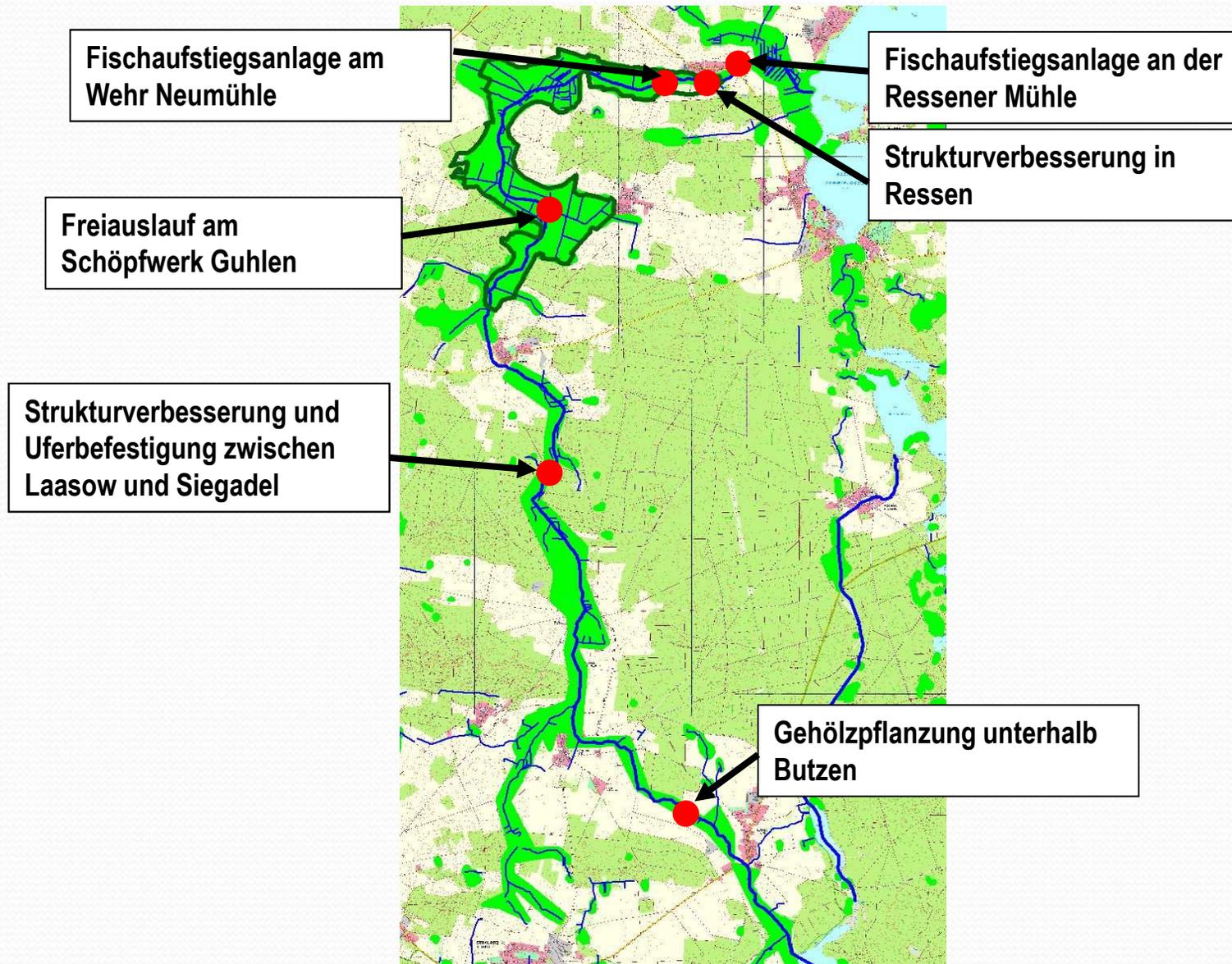


3. TEZG: Mochowfließ: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	1	1	175.000				
Strukturanreicherung der Sohle	1					2	39.500
Ufergehölze anlegen (ca. 1,6 km)	2			1	6.000	1	10.000
Gewässerrandstreifen (ca. 200 m)	1			1	nicht definiert		
Schilfpolder (wurde in der MBST fachlich geprüft und verworfen)	2	1		1			
Sondermaßnahmen -Unterhaltungstreifen anlegen	1	1	nicht definiert				
Sondermaßnahmen: -Entwicklung eines Stegekonzeptes	1	1	nicht definiert				
Sondermaßnahmen: -Senkung von Nährstoffeinträgen aus den Zuflüssen	1	1	nicht definiert				
Sondermaßnahmen: -Vermeidung von Nährstoffeinträgen im Uferbereich	1	1	nicht definiert				
Summe	11	6	175.000	3	6.000	3	49.500



4. TEZG: Ressener Mühlenfließ: Schwerpunktbereiche

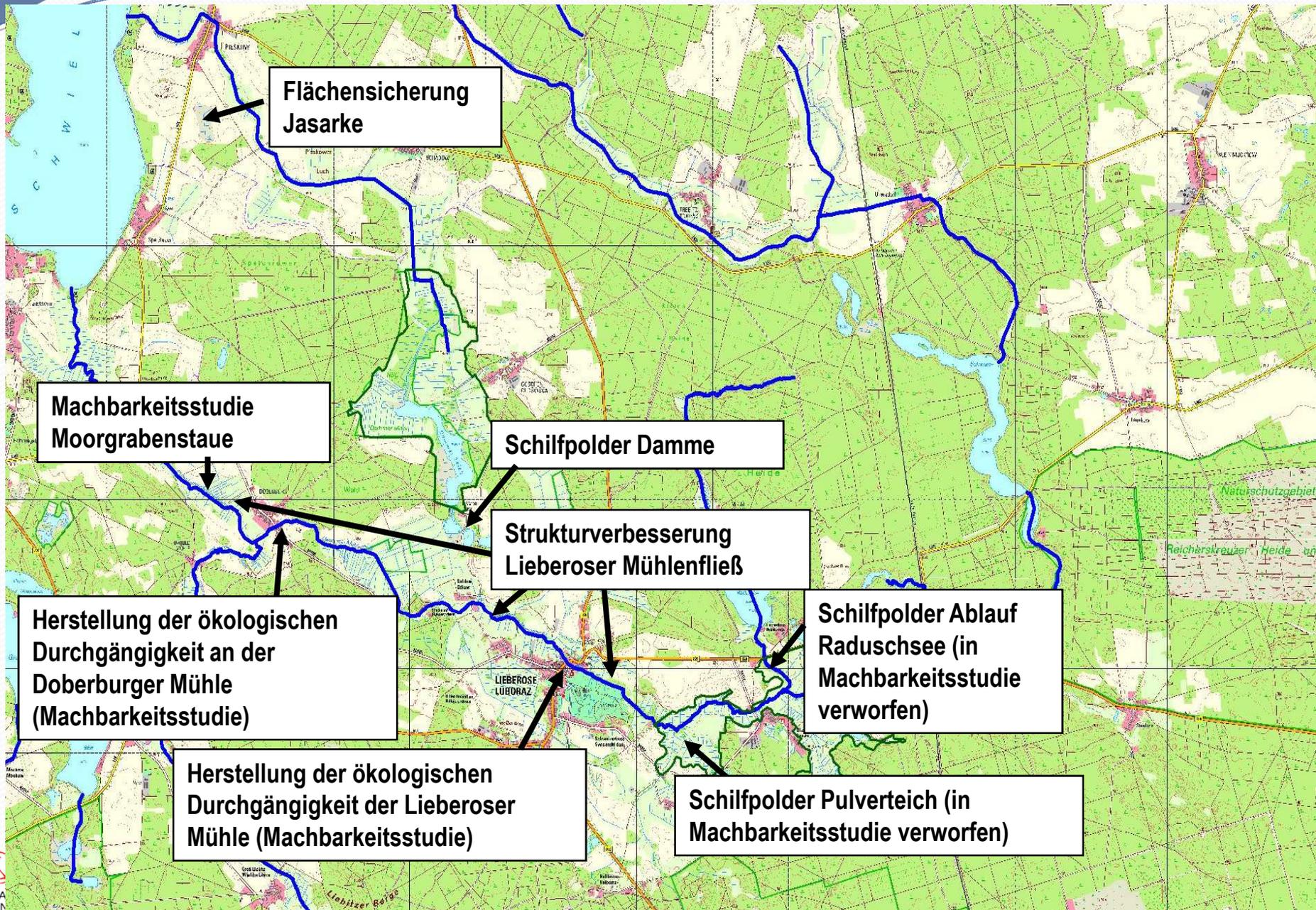


4. TEZG: Resserer Mühlenfließ: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Mühle Ressen, Neumühle)	2	2	246.000				
Optimierung der Durchgängigkeit für Amphibien, Fischotter oder bodenorientierte Fische	6	5	95.000				
Strukturanreicherung der Sohle	15	3	32.800	11	261.800		
Ufergehölze anlegen	14	2	33.000	7	112.600		
Gewässerrandstreifen	11			11	nicht definiert		
Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett / Gewässerverzweigung anlegen	2			1	42.000		
Altarmanschluss	1					1	77.000
Schilfpolder anlegen (wurde inzwischen fachlich geprüft und verworfen)	1	1	nicht definiert				
Sondermaßnahmen GEK	4	2	53.000			2	56.000
Sondermaßnahmen LWH durch WBV Nördlicher Spreewald - Beseitigung der Umläufigkeit Ablaufbauw. Byhlener See	5	4	nicht definiert			1	nicht definiert
Summe	61	19	459.800	30	416.400	4	133.000



5. TEZG: Lieberoser Mühlenfließ: Schwerpunktbereiche

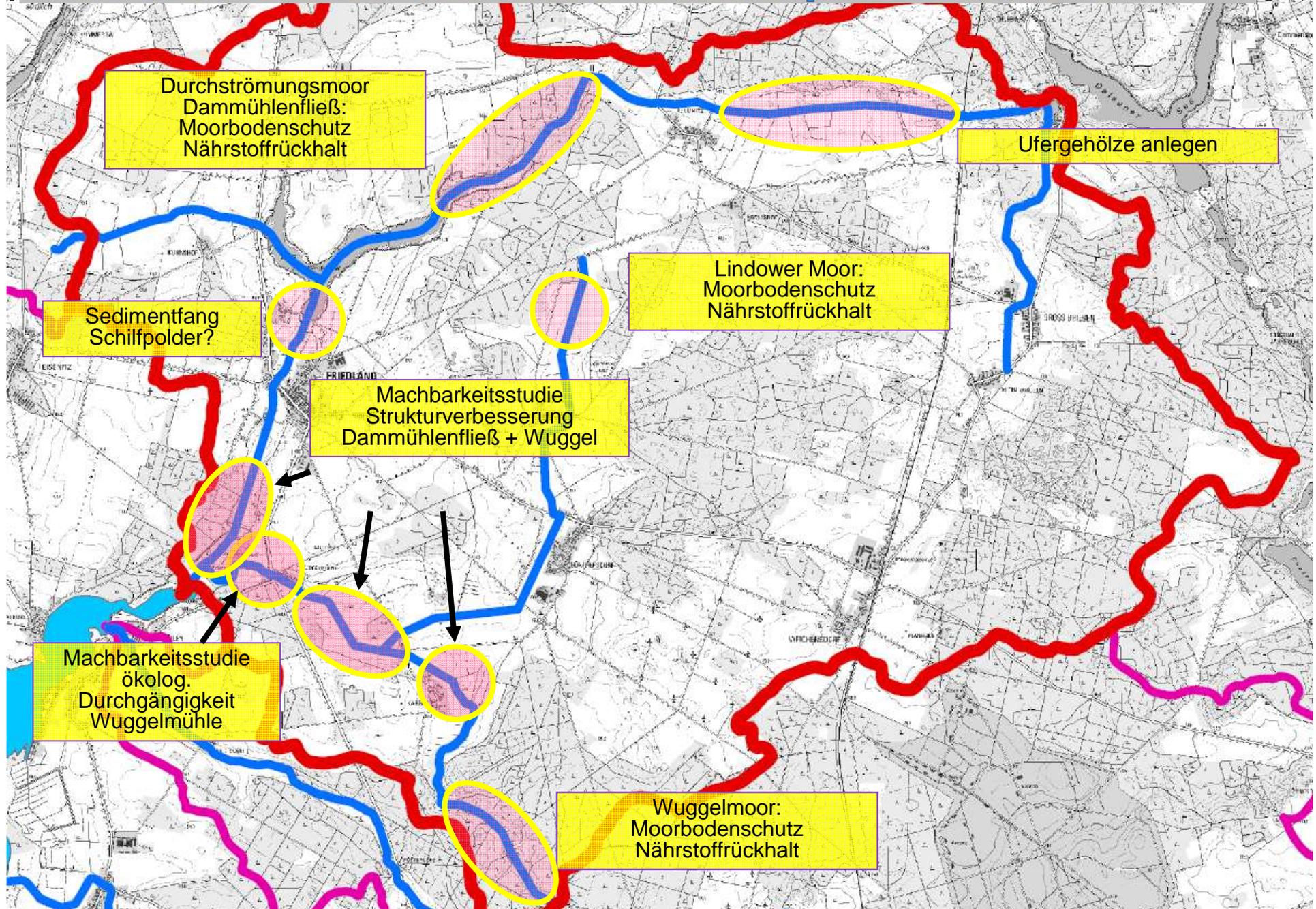


5. TEZG: Lieberoser Mühlenfließ: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	2	1	300.000	1	250.000		
Optimierung der Durchgängigkeit	3					1	2.000
Strukturanreicherung der Sohle	16	6	114.000	4	42.400	1	9.000
Strukturanreicherung der Ufer	12	1	4.000	4	24.100	1	1.000
Ufergehölze anlegen	8			4	28.000	2	47.000
Gewässerrandstreifen	7	2	nicht definiert	2	nicht definiert		
Altarmanschluss	3	1	50.000			1	15.000
Maßnahmen zum Nährstoffrückhalt in der Fläche	10	2	10.000	1	15.000		
Schilfpolder anlegen (fachlich geprüft, 2 verworfen, 1 geplant)	3	2	nicht definiert	1	nicht definiert		
Sondermaßnahmen: - diverse	11	6	68.000; div. nicht definiert	5	100.000; div. nicht definiert	1	55.000
Summe	75	21	546.000	22	459.500	7	129.000



6. TEZG: Dammmühlenfließ: Schwerpunktbereiche

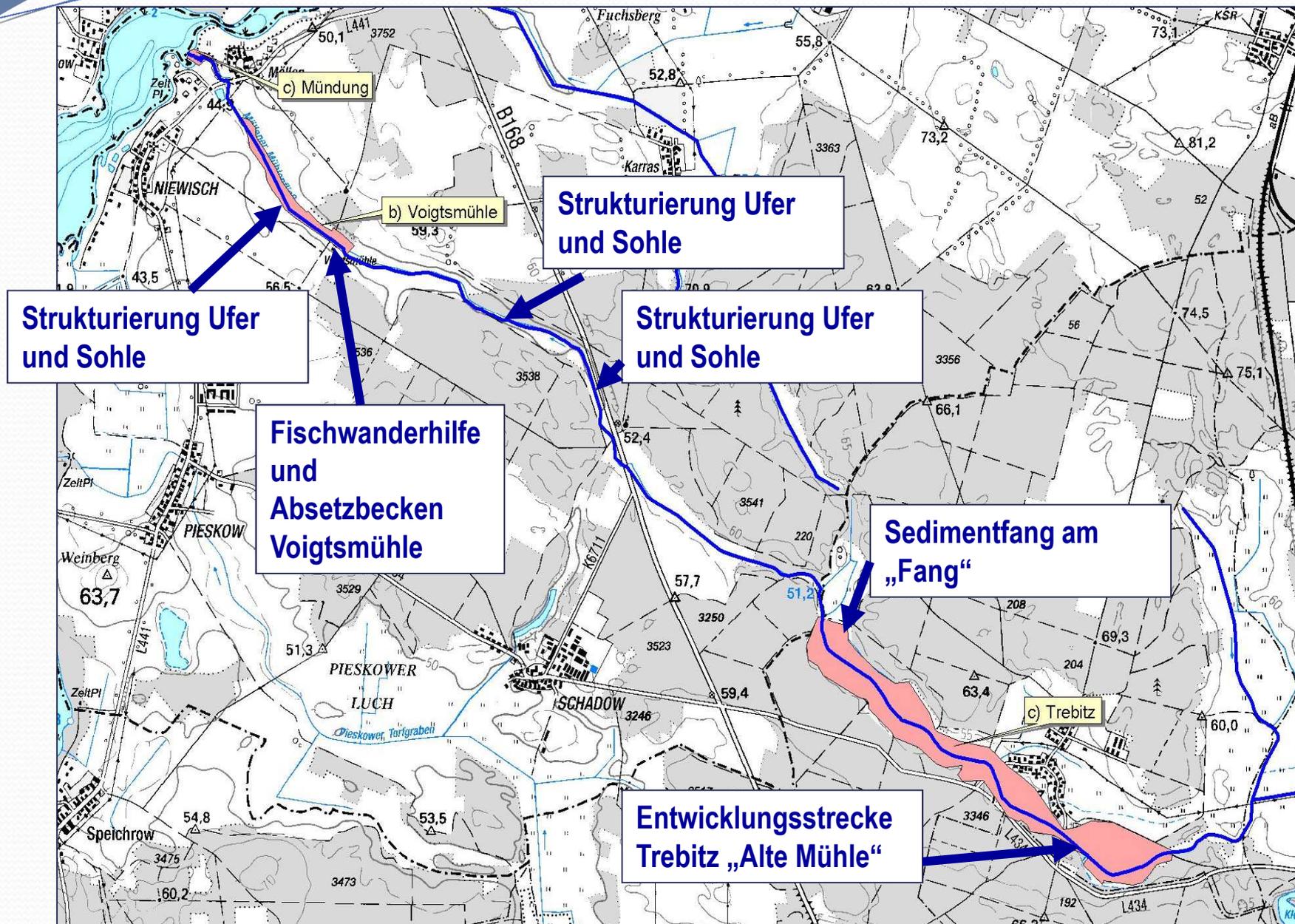


6. TEZG: Dammmühlenfließ: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Wuggelmühle)	1			1	210.000		
Optimierung der Durchgängigkeit für Amphibien, Fischotter oder bodenorientierte Fische	7	2	7.000			5	132.000
Strukturanreicherung der Sohle	8	1	25.200	5	107.100	1	14.000
Strukturanreicherung der Ufer	7			2	22.000		
Ufergehölze anlegen	21	8	193.600	3	30.000	2	33.600
Gewässerrandstreifen	25			20	nicht definiert		
Altarmanschluss	1			1	60.000		
Maßnahmen zum Nährstoffrückhalt in der Fläche	5			1	80.000		
Schilfpolder anlegen (unterhalb Friedländer Teiche)	1			1	nicht definiert		
Sondermaßnahmen: - diverse	12	1	75.000	10	295.000	1	21.000
Summe	88	12	300.800	44	804.100	9	200.600



7 TEZG: Samgase: Schwerpunktbereiche



7. TEZG: Samgase: Einzelmaßnahmen

Maßnahmenart	Anzahl gesamt	prioritär / konsensfähig		prioritär / bedingt konsensfähig		mäßig prioritär / konsensfähig	
		Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €	Anzahl	Summe in €
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	8	5	147.000	2	98.000	1	14.000
Strukturanreicherung der Sohle	7	2	40.000	5	136.500		
Ufergehölze anlegen (ca. 11,4 km)	11	1	2.800	10	21.300		
Strukturanreicherung der Ufer	8					8	292.400
Gewässerrandstreifen (ca. 1,9 km)	5			5	nicht definiert		
Sondermaßnahmen -Wasserentnahme Voigtsmühle und ökologische Mindestwasserführung	1			1	nicht definiert		
Sondermaßnahmen: -Wasser- und Nährstoffrückhalt (Gutachten Moorschutzprojekt Samgase)	2			2	42.000		
Sondermaßnahmen: -Wasser- und Nährstoffrückhalt (Gutachten Moorschutzprojekt Wärche)	3			3	42.000		
Summe	45	8	189.800	28	339.800	9	306.400



Zusammenfassung Konsensfähigkeit der Maßnahmen in den TEZG

Nr.	TEZG	Gesamtzahl der Maßnahmen	Konsensfähigkeit		
			ja	bedingt	nein
2	Barolder Mühlenfließ	23	8	7	8
3	Mochowfließ	19	6	7	6
4	Ressener Mühlenfließ	97	25	55	17
5	Lieberoser Mühlenfließ	101	34	49	18
6	Dammühlenfließ	92	25	63	4
7	Samgase	60	9	48	3
Gesamtes GEK		392	107	229	56



Zusammenfassung

Konsensfähigkeit der Maßnahmen in den TEZG

- insgesamt 392 Maßnahmen an den Fließgewässern und im Schwielochsee entwickelt
- davon 107 Maßnahmen im Kostenumfang von ca. 1.850.000 € als fachlich prioritär und in der Region konsensfähig eingestuft
- weitere 229 Maßnahmen mit insgesamt 2.307.300 € fachlich prioritär, aber nur bedingt konsensfähig
- Maßnahmen im Schwielochsee vorerst zusätzlich mit 432.400 € ohne Investitionskosten für potenziell weiterführende Maßnahmen geschätzt
- zusätzlich erforderliche Maßnahmen aus den Machbarkeitsstudien Moorschutz und für Schilfpolder



Zusammenfassung Konsensfähigkeit der Maßnahmenarten

- Zielerreichung WRRL 2027 an allen Fließgewässern außer Samgase und Dammühlenfließ, wenn:
 - alle prioritären konsensfähigen und bedingt konsensfähigen strukturellen Maßnahmen umgesetzt werden.
- Zielerreichung Schwielochsee bis 2027, wenn:
 - alle prioritären Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung sowie die Maßnahmen der Machbarkeitsstudien Moorschutz umgesetzt werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

